

Dringliche Interpellation SP/Grüne/Gewerkschaften-Fraktion:

Was unternimmt Ostermundigen um ihren Schulabgänger*innen eine Perspektive zu schaffen?

Das Staatssekretariat für Wirtschaft seco prognostiziert aufgrund der Covid-19-Krise eine starke Rezession. Der Produktionsausfall beträgt aktuell durchschnittlich 25 Prozent. Gemäss ersten Prognosen des seco resultiert ein Rückgang des Bruttoinlandprodukts (BIP) von 7,1 oder gar 10,4 Prozent. Über 2 Mio. Menschen sind zurzeit von Kurzarbeit betroffen. Die Arbeitslosigkeit hat sich im Vergleich zum letzten Jahr um 43 Prozent erhöht. Die wirtschaftliche Situation hat auch unmittelbare Auswirkungen auf den Lehrstellenmarkt. Zudem ist mit einem Anwachsen der Jugendarbeitslosigkeit zu rechnen, weil junge Arbeitnehmende erfahrungsgemäss zuerst von Entlassungen betroffen sind.

Aktuell sehen sich Jugendliche, welche im Sommer 2020 eine Lehre aufnehmen wollten, zudem vermehrt mit der Situation konfrontiert, dass die provisorische Zusage für die Lehrstelle vom Arbeitgeber kurzfristig zurückgezogen und der Lehrvertrag nicht ausgestellt wird. Knapp 2 Monate vor Schulabschluss stehen diese Jugendliche ohne jegliche Anschlussmöglichkeiten und Perspektiven da.

Der Gemeinderat wird eingeladen, die folgenden Fragen zu beantworten und dem Grossen Gemeinderat entsprechend Bericht zu erstatten:

1. Hat Ostermundigen konkrete Zahlen darüber, wie viele Schulabgänger*innen aufgrund der Covid-19-Krise im Sommer 2020 keine Anschlusslösung haben?
2. Sind die Schulen in Ostermundigen auf diese Situation vorbereitet und sieht Ostermundigen in Zusammenarbeit mit den Beratungs- und Fachstellen für diese Jugendlichen ein rasch verfügbares, zusätzliches Beratungsangebot vor?
3. Kann Ostermundigen ihr eigenes Lehrstellenangebot kurzfristig für den Sommer 2020 erhöhen?
4. Sieht Ostermundigen Möglichkeiten, Lehrstellenanbieter darin zu unterstützen, die bereits in Aussicht gestellten Lehrstellen auch tatsächlich zu vergeben, allenfalls kurzfristig weitere Lehrstellen zu schaffen sowie Lehrabgänger*innen im Lehrbetrieb weiter zu beschäftigen?
5. Welche Massnahmen sieht Ostermundigen vor, um der für die über die akute Covid-19-Krise hinaus fortdauernde Problematik der befürchteten massiven Erhöhung der Jugendarbeitslosigkeit zu begegnen?
6. Gibt es eine Möglichkeit, bei öffentlichen Vergaben, Unternehmungen, die Lehrstellen anbieten, noch stärker zu berücksichtigen?

Begründung der Dringlichkeit: Das Schuljahr endet am 3. Juli 2020. Durch die Covid-19-Krise fehlt gewissen Jugendlichen nach der obligatorischen Schulzeit eine Anschlusslösung. Und damit eine Zukunftsperspektive. Darum ist wichtig, die angefragten Informationen möglichst rasch zu erhalten.

Ostermundigen, 28. Mai 2020

Name:

Unterschrift:

Stefanie Dähler-Burgunder

